

Jetzt beginnen die englischen Wochen

SV Lurup Samstag gegen Altona 93 am Kleiberweg?

Der letzte Schnee ist auf dem Rasen des Stadions an der Flurstraße abgetaut. Ob aber das nach dem Fahrplan des Fußball-Verbandes am kommenden Sonnabend, den 20. März, angesetzte Punktspiel gegen Altona 93 an der Flurstraße stattfinden kann, erscheint fraglich. Wahrscheinlicher ist bei Redaktionsschluss, dass die Begegnung auf dem Grandplatz am Kleiberweg ausgetragen wird. Dort ist am Dienstag, den 23. März, auch das ausstehende Oddset-Pokalspiel zwischen dem SV Lurup und dem TSV Uetersen fest angesetzt.

Die Entscheidung über den Ort des Punktspiels gegen Altona 93 entscheidet am Freitag der Platzwart. Er weiß am besten, was er dem Rasen zumuten kann. Auf jeden Fall gehen alle davon aus, dass die Saison endlich fortgesetzt werden kann.

Für den SV Lurup beginnt ein harter Kampf gegen den Abstieg. Nach der Begegnung gegen Altona 93 und dem Pokalspiel muss Lurups Mannschaft eine Woche später nach Buchholz. Ganz wichtig werden aber

die Begegnungen gegen den SC Concordia und den TSV Uetersen, die unbedingt gewonnen werden müssen.

Gegen Altona 93 hat der SV Lurup nichts zu verlieren. „Die spielen in einer anderen Klasse“, meinte Lurups Trainer. Es gilt aber, eine Blamage vergessen zu machen, denn im Hinspiel gab es auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn am 20. September vergangenen Jahres eine 0:6-Niederlage, von der sich die Mannschaft nicht richtig erholt hat.

In der Winterpause trennte sich der SV Lurup von seinen Stammspielern Sebastian Sander und Stefan Wehrheim und holte vier Neue, die in den Testspielen einen guten Eindruck hinterließen. Vor allem der Angriff hat durch den aus Schenefeld kommenden Len Ströhmer an Durchschlagskraft gewonnen. Aber jeder, der sich im Fußball auskennt, weiß, Pflichtspiele sind etwas ganz anderes, vor allem, wenn es gegen den Abstieg geht.

Gegen Altona 93 wird sich zeigen, wohin der Trend für Lurups Mannschaft geht.